



Protokoll der Sitzung des studentischen Konvents

05.02.2013

studentischer Konvent
Turnstraße 7
91054 Erlangen
Telefon: 0173 4064922
Telefax: 09131 85-26760

Internet:
<http://www.stuve.uni-erlangen.de>
stuve-konvent@lists.uni-erlangen.de

Vorsitz und Sitzungsleitung:
Benedikt Kopera
benediktkopera@gmail.com

Protokoll:
Sebastian Meßlinger

Anwesend Stefan, Marius, Bernhard Heinloth, Benedikt, Sebastian, Wolfgang, Bernhard Brandl, Franziska, Raphi, Wolf, Johannes

Extern Christian, Tobias, Fiona, Sven, Thorsten

Stimmrechtsübertragungen Munib auf Marius, Annika auf Bernhard, Matthias auf Franziska, Ramona auf Stefan,

Stimmzahl 16

Änderungen 19:54 Johannes Schilling verlässt die Sitzung (i)

Beginn ca. 18:10 Uhr

Inhaltsverzeichnis

TOP 1	Formalia	1
TOP 2	Berichte	1
i	Arbeitskreise/Referate/Kommissionen	1
i.1	LuSt-Kommission	1
ii	Sprecherrat	1
iii	Fakultäten	1
TOP 3	Wahl Sprat	2
.1	1. Wahlgang:	2
.2	2. Wahlgang:	2
TOP 4	Wahl ZGS	2
TOP 5	Vorschläge an den Konvent	2
i	Versicherungen für Kinder an der Uni	2
ii	Tentoria	3
iii	Verfasste Studierendenschaft	3
TOP 6	Studiengebühren	3
TOP 7	Positionspapier Mensa	3
TOP 8	Feedbackrunde 1. Halbzeit	4
TOP 9	Sonstiges	4

TOP 1. Formalia

Änderungen der Tagesordnung: Streichung von TOP Positionspapier Mobilität da noch nicht vorhanden. Rückblick aufgenommen, Tagesordnung angenommen. Protokoll der letzten Sitzung einstimmig angenommen.

TOP 2. Berichte

i. Arbeitskreise/Referate/Kommissionen

i.1. LuSt-Kommission

Bis zu 5 Studis für Arbeitskreis Vorschläge, eine Person wird ausgewählt. Durchsetzung an allen Fakultäten wohl nicht möglich, keine konkreteren Pläne für den Arbeitskreis. 2 Workshops zur Systemakkreditierung geplant. Rundschreiben: Es gibt nur noch eine Prüfung pro Modul, außer es werden verschiedene Prüfungsformen angewandt um unterschiedliche Kompetenzen abzu prüfen. Bernhard Brandl schreibt Details nochmal über den Verteiler. Wir sollten uns jetzt schon Gedanken machen, wer für die LuSt in Zukunft entsendet wird, es Kompetenz ist erwünscht. Ist eventuell Rückschritt da die Vertreter*innen der Fakultäten von den Dekan*innen ernannt werden.

ii. Sprecherrat

Täuscher*innenverzeichnis: Auf Auskunft von Frau Kunnes erfuhren wir, dass nur der Prüfungsausschuss Einsicht in das Verzeichnis hat. Die Bedenken angesichts des Ermessensspielraumes und der mangelnden Bekanntheit konnten allerdings nicht ausgeräumt werden. Blogbeitrag wurde verfasst um Studis zu warnen.

Letzten Sonntag Landesastenkonzferenz in Würzburg, Stefan, Bene und Basti waren dort. Podiumsdiskussionsreihe in Bayern vor der Landtagswahl geplant, passt gut zu unserem Beschluss selbst eine durchzuführen. Noch keine Rückmeldung vom AK, was auf der ersten Sitzung besprochen wurde. Außerdem eine Woche „VS-Simulation“ angedacht, wobei jede Studierendenvertretung Dinge anbieten soll, die dauerhaft nur mit einer VS zu machen wären (Rechtsberatung, kostenlose Fahrradwerkstatt, Studicafe...). Erlangen ist mit der Ausarbeitung zu einer Beschlussvorlage für die LAK zu Demokratie und Mitbestimmung beauftragt.

Poetry Slam: Soll wieder durchgeführt werden. Ort noch unklar (Erlangen/Nürnberg). Franziska übernimmt Orga.

FKK: Termin war suboptimal und daher relativ wenig Resonanz. Ein bisschen Mitschrift wird von Basti noch rumgeschickt. Die Phil wäre turnusmäßig mit der Ausrichtung der nächsten FKK dran. Bitte Termin frühzeitig festlegen.

Sozialistische Gruppe darf für ihre Veranstaltungsreihe nächstes Semester das Stuve-Logo verwenden.

Senat plant Berufsbegleitende Master und Bachelorstudiengänge. Probleme/Diskussionenpunkte: Vergleichbarkeit mit „normalen“ Studiengängen, Berufserfahrung wird etwas lax zu ETCS-Credits konvertiert, Einschätzung von 30min könnte bis zu 60 ECTS bringen. („Kauf“ dir deinen Abschluss“, siehe letzter Top TOP 9)

Vorstellung Johannes Schilling als neues Mitglied des Konvents.

iii. Fakultäten

Tech: 4 Studiengänge die im SoSe anfangen, auch da soll es Techfak-goes-downtown geben. Projekt Stuve-Bekanntmachung unter FSlen und Studis läuft. Nat: FKK ausgerichtet. Phil: Haushaltsplan steht. ReWi: Prüfungsabmeldung siehe LuSt Med: Nachklausuren immer noch Thema, ca 60% durchgefallen bei Erstversuch

TOP 3. Wahl Sprat

Vorschläge: Fiona, Marius, Thorsten, Tobias Vorstellung der Kandidat*innen

.1. 1. Wahlgang:

Fiona:9 Marius:3 Thorsten:1 Tobi:2 Ungültig/Enthaltung:1

Stichwahl Fiona(12) und Marius(4). Damit Fiona Beitler gewählt.

.2. 2. Wahlgang:

Marius:10 Thorsten:2 Tobi:4 Ungültig/Enthaltung:0

Marius(10) und Tobias(6). Damit Marius Rossmeisl gewählt.

TOP 4. Wahl ZGS

Wolfram Barfuß einstimmig gewählt

TOP 5. Vorschläge an den Konvent

Sven zieht Resümee aus den vergangen Vorschlägen. Kritisiert das lange Zeit für die vergangen Vorschläge nichts geschehen ist. Regt an, stärker zu kommunizieren, dass und wo sich die Studis beteiligen sollen und das Tool in künftigen Mails an alle Studis zu erwähnen. Bene hat wegen des Volksegehrens leider die neuen Positionspapiere noch nicht eingepflegt. Holt das so schnell wie möglich nach.

i. Versicherungen für Kinder an der Uni

Kind in die Universität bringen macht Probleme: Umgebung nicht kindgerecht, deshalb nicht vernachlässigbare Unfallgefahr. Studis versichert über Gemeindeunfallkasse, die allerdings Kinder nicht mitversichert. Kontakt zur Frauenbeauftragten der Physik und dann das Frauenbüro: Keine Rückmeldung vom Frauenbüro, Antwort vom Familienservice mit der Frage ob die Angelegenheit geklärt sei.¹

Mitnahme zur Dienststelle: „Kulanz des Arbeitsgebers“. Kinderkrippen an der Uni nehmen erst Kinder ab 1 Jahr auf.

Wolf plant Treffen mit Familienservice in 2 Wochen. Kontakt ist Heidrun Stollberg.

Keine wirkliche mögliche Argumentation der Uni gegen eine Mitversicherung der Kinder. Universität schreibt sich auf die Fahnen, familienfreundlich zu sein, nach Wochenlanger Funkstille allerdings Totalversagen.

Positionspapier wird vorgeschlagen. Vorgehen: Wolf versucht Frau Kley auf der Senatssitzung auf die Sache an. Außerdem sowieso geplantes Treffen mit Familienservice in 2 Wochen.

¹Unfallversicherung != Krankenversicherung. Unfallversicherung ist für die Spätfolgen (Reha etc.) zuständig, Krankenkasse ist nur für die akuten Folgen.

ii. Tentoria

Bernhard war beim F7 verantwortliche Person ist im Moment noch im Urlaub. Vermutlich im Winter wird die Tentoria sowieso abgebaut und dort eine Grünfläche entstehen Bernhard und die FSV Tech sind in den Prozess involviert. Nicht abschließend geklärt werden konnte, ob die Tentoria möglicherweise nicht früher abgebaut worden wäre, falls die Uni nach dem Negativpreis „verwelkte Sonnenblume“ für nach hinten losgegangenen Versuch, Arbeitsplätze für Studis aus Studiengebühren zu schaffen hastig einen alternativen Arbeitsraum benötigte.

Bernhard schreibt Antwort ins Informer-Tool

iii. Verfasste Studierendenschaft

Benedikt antwortet auf den Vorschlag. Wir referenzieren unseren Beschluss der 3. Sitzung (Gelder für die LAK-Kampagne) und die Position der LAK. eigener AK? -> Die VS-Simulation müsste sowieso organisiert werden. TOP auf der nächsten Konventssitzung. Bei Interesse an weiterem Engagement wird auf den SprecherInnenrat verwiesen.

Nachtrag zu Nachklausuren: Melden bei der FSV Med.

TOP 6. Studiengebühren

Bericht Stefan: Sensationelles Ergebnis bayernweit und ganz Erlangen. Podiumsdiskussion hat nichts zur Meinungsbildung beigetragen, aber Pressepräsenz im Fernsehen und Zeitung bewirkt. Die Aufzeichnung ist mit freier Lizenz² veröffentlicht. In Erlangen Orga erste Sahne, in Nürnberg kleinere Probleme bei der Abstimmung mit der Ohm. Allerdings hätten wir uns auch stärker um Nürnberg/Fürth kümmern können.

Offizielle Auszählung wird noch etwas dauern und alle Listen genau geprüft. Die CSU wird sich dann Ende Februar (21.2.?) entscheiden. Die Partei hat erklärt nicht einknicken zu wollen und die Gebühren abzuschaffen, was sie allerdings auch schon vor dem Volksbegehren behauptet haben. Die CSU hat allerdings noch keinen Gesetzentwurf, im Gegensatz zu FW und Grünen. Die LAK möchte zum Volksentscheid kommen und nicht gezielt forcieren, dass der Landtag das Volksbegehren annimmt.

Applaus für Stefan für die bayernweite Orga, Benedikt für die Orga des Erlanger Bündnisses, alle Aktiven für ihre Mitarbeit.

Es gibt schon erste Panikreaktionen, an der EWF werden Seminare nicht mehr angeboten und Sprachkurse werden plötzlich mit mehr Geld veranschlagt. Der AK Studiengebühren kümmert sich um die Aufarbeitung.

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste, Gegenrede Ingwer, bei 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung angenommen.

TOP 7. Positionspapier Mensa

Papier wurde nur im Vergleich zur ursprünglichen Version nur in Details verändert.

Änderungsantrag: Ersetze Satz 2, Abs 1 durch: Die Mensen an der Uni Erlangen-Nürnberg hinken den Absichtserklärungen des Deutschen Studentenwerks was die Faktoren Nachhaltigkeit, Tierschutz und Ökologie angeht deutlich hinterher. Bei 1 Enthaltung angenommen. Gesamtpapier mit 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung angenommen.

²Remix ausdrücklich erlaubt ;)

TOP 8. Feedbackrunde 1. Halbzeit

Konvents/Spratklausur in den Ferien geplant. Möglicher Ort: Sternwarte in Bamberg (gehört zur FAU, hat alles was nötig ist, Basti und Bernhard dürfen die Teleskope benutzen)

TOP 9. Sonstiges

Weiterbildungsmaster: Meinungen

- Gefahr einer Zweiklassenuni mit Studiengängen in Bezahlvariante und Kostenlose, schleichen-der Einstieg ins Bezahlstudium, Uni sollte kein Dienstleister für Unternehmen sein, das können private Unis übernehmen.
- Master/Doktor sollten die Möglichkeit zur weitergehenden wissenschaftlichen Beschäftigung geben und kein „Kauf“ dir deinen Titel“-Programm sein.
- Weiterbildungsmaster prinzipiell gut, allerdings keine geschenkten ECTS-Punkte.
- Berufserfahrung sollte anerkannt werden, aber sinnvolle Lösung (= nicht Fragebogen) nötig.

Hörsaalsponsoring. Easy-Credit-Hörsaal: 130.000€ für 10 Jahre. Das und die Frage „Mitgliedschaft im Friedensbündniss“ nächstes mal.

Sitzung in den Ferien prinzipiell möglich

Vollversammlung im nächsten Semester: Bei 5 Enthaltungen angenommen, Bernhard kümmert sich um die Gründung eines AKs